



## Liebe Unterstützer der Mission, Esmoraca, Mojinete und Villazón

Ich hoffe, Sie sind wohlauf. Für Ihre Missionsspenden möchte ich Ihnen noch ein herzliches Vergelt's Gott sagen. Dass der Dank oft auf sich warten lässt, liegt an der schwierigen Situation als Nachfolger von Padre Dietmar. Der Spendenauszug von Knechtsteden braucht meist auch Monate, derweil die Spendenbescheinigungen scheint's flott verschickt werden. Das ist das Wichtige.

Über Epost hatte Padre Dietmar gelernt, Briefe in DL zu verschicken. Ich habe hierzu leider keinen Zugriff so bin Briefpostmäßig von Deutschland abgeschnitten. Der Postverkehr nach Bolivien ist leider immer noch eingestellt.

Ostern hatte ich meine ersten großen Gottesdienste in Esmoraca und Mojinete. Zu meiner Stadtpfarrei Villazón einer Stadt mit 28000 Einwohnern kommen jetzt noch die Landgemeinden von Padre Dietmar. Weniger Arbeit wird es also nicht, aber es macht sehr viel Spaß. Zum Glück konnte ich Padre Dietmars Projektnummer bei den Spiritianer in Knechtsteden übernehmen. Damit hoffe ich auch die größere Aufgabe stemmen zu können. Mein Name ist Padre Hernán Tarqui meine Priesterweihe erhielt ich am 22. Februar 1999 in Potosí. Meine Primiz feierte ich in Huancarani - meiner Heimat am 25. Februar 1999. Seit elf Jahren bin ich der Pfarrer in Villazón Bolivien einer Grenzstadt nach Argentinien im Süden von Bolivien. Padre Dietmar konnte ich oft bei Einkäufen von Baumaterial hier in Villazón unterstützen. Jetzt ist die Arbeit an mich gefallen und ich werde sie mit Freude fortführen.

Padre Dietmars Webmaster arbeitet weiter für die Mission in Bolivien und so werdet Ihr bestimmt immer gut informiert sein. Ich freue mich, wenn Sie auch mir Ihr Vertrauen schenken und die Missionsarbeit, die den besonders armen Menschen in Bolivien zugutekommt, weiter unterstützen werden. Es gibt auch in Zukunft immer noch viel zu tun und die Pandemie hat die Arbeit auch nicht einfacher gemacht. Die Grenze nach Argentinien soll noch bis Dezember 2021 geschlossen bleiben. Ich will Euch indessen mit Bildern meiner pastoralen Arbeit und dem Leben der Menschen in einem den ärmsten Ländern der Welt informieren.



*"Con saludos cordiales" Ihr Padre Hernán Tarqui*